

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Weihnachtszeit - die Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen und Veränderungen wie im Fluge verging und die Zeit nach vorn zu schauen, neue Ziele abzustecken, um sie zuversichtlich anzugehen und zu verwirklichen, auch in der Gemeindestube:

In der Sitzung des Gemeinderates am 8.2.2010 wurde beschlossen Herrn **Obersekretär Franz Brinninger** für seine Verdienste in der Großgemeinde gem. §17 NÖ GO den **Ehrenring der Marktgemeinde Großkrut** zu verleihen.



Danke und alles Gute für den weiteren Lebensweg

**Herrn Obersekretär Franz Brinninger (Ruhestand ab 1.3.2010) u.
Frau Maria Beck (Pension ab 1.1.2010)**

Viel Erfolg und Kraft für ihre neuen Aufgaben in der Marktgemeinde wünsche ich

***Frau Maria Graf – mit der Amtsleitung betraut seit 1.3.2010
und***

Frau Tanja Preyer – Kindergartenbetreuerin seit 7. 1. 2010



Am 14. Dezember 2010 wurde
Herr Vizebürgermeister a.D.

Franz Girsch

und

Herr Obersekretär i.R.

Franz Brinninger

von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste
um das Bundesland Niederösterreich
feierlich überreicht.

Herr **Vize-Bürgermeister a. D. Franz Girsch** - von 1990-1996 Gemeinderat und Ortsvorsteher der KG Ginzersdorf, 1996-2000 geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher, 2000-2010 Vizebürgermeister der Marktgemeinde Großkrut - hat sich tatkräftig in den Bereichen Finanzen, Landwirtschaft, Kanalbau Ginzersdorf, um nur einige zu nennen, engagiert und immer mit viel Umsicht und großer Hilfsbereitschaft zum Gemeinwohl beigetragen.

Danke für dein Wirken und ruhige, gesunde Jahre außer Dienst.

Danken für ihre Tätigkeit im Gemeinderat von 2005-2010 darf ich

Frau Elfriede Ruschka u. Herrn Manfred Köppel.

Sie waren stets um gute Zusammenarbeit zum Wohl der Marktgemeinde Großkrut bemüht.

Eine gute, konstruktive Zusammenarbeit im neu gewählten Gemeinderat ist auch mein Wunsch für die nächsten fünf Jahre.

Wahljahr 2010:

28. Februar 2010 Landwirtschaftskammerwahl - 290 abgegebene gültige Stimmen:
250 NÖ Bauernbund
27 SPÖ-Bauern und Freie Bauern
13 Freiheitliche Bauernschaft.

14. März 2010 Gemeinderatswahl - 1375 abgegebene gültige Stimmen:
863 ÖVP 12 Mandate
400 SPÖ 6 Mandate
112 FPÖ 1 Mandat

25. April 2010 Bundespräsidentenwahl - 756 abgegebene gültige Stimmen:
538 Dr. Heinz Fischer
55 Dr. Rudolf Gehring
163 Barbara Rosenkranz

7. April 2010 - Konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Großkrut:

Bürgermeister

Franz Schweng

Vize-Bürgermeister

Ing. Ludwig Huber

Geschäftsführende Gemeinderäte:

Franz Wagner, Gerhard Schneider, Franz Weingartshofer, Erich Winter

28. April 2010 – Bildung Gemeinderatsausschüsse, Bestellung Ortsvorsteher

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: **GR Erich Vodicka**, Vorsitzender-Stv.: GR Martin Ruschka

Mitglieder: GR Silvia Mayer, GR Mag. Klaus Schütz, GR Franz Ertl

Finanzausschuss - Gemeindeabgaben, Steuern, Feuerwehr und Müll:

Vorsitzender: **g.f.GR Franz Wagner**, Vorsitzender-Stv.: GR Andrea Köcher

Mitglieder: GR Christine Hiebner, GR Mag. Klaus Schütz, GR Erich Vodicka, GR Franz Wurmbauer

Landwirtschaftsausschuss - Wege, Bachregulierung, Haus- u. Grundbesitz und Kommassierung

Vorsitzender: **g.f.GR Gerhard Schneider**, Vorsitzender-Stv.: GR Franz Ertl

Mitglieder: GR Martin Ruschka, GR Andrea Köcher, GR Herbert Antoni, GR Franz Antoni

Bauausschuss - Raumordnung, Wohnbauförderung, Straßen, Friedhof, Bauwesen, Kanal

Vorsitzender: **Vize-Bürgermeister Ing. Ludwig Huber**, Vorsitzender-Stv.: GR Thomas Schweng

Mitglieder: GR Silvia Mayer, GR Mag. Klaus Schütz, GR Franz Wurmbauer, GR Vinzenz Wolf

Öffentliche Einrichtungen – Kunst, Kultur und Kultus, Vereine und Verbände, öffentliche

Beleuchtung, Wasserleitung, Familie, Jugend, Senioren und Zweitwohnsitz

Vorsitzender: **g.f.GR Franz Weingartshofer**, Vorsitzender-Stv.: GR Thomas Schweng

Mitglieder: GR Christine Hiebner, GR Martin Ruschka, GR Erich Vodicka, GR Johann Keminger

Unterricht, Soziales und Gesundheit – Unterricht, Erziehung, Gesundheit, Zivildienst, Sport und

Wissenschaft, soziale Wohlfahrt und kirchliche Angelegenheiten:

Vorsitzender: **g.f.GR Erich Winter**, Vorsitzender-Stv.: GR Johann Keminger

Mitglieder: GR Mag. Klaus Schütz, GR Silvia Mayer, GR Andrea Köcher, GR Franz Ertl

Umweltgemeinderat: GR Thomas Schweng

Umweltarbeitsgruppe:

Silvia Mayer, Andrea Köcher, Franz Wurmbauer, Herbert Antoni und Mag. Klaus Schütz

Zivilschutzbeauftragter: GR Mag. Klaus Schütz

Arbeitsgruppe Zivilschutz:

Andrea Köcher, Franz Weingartshofer, Thomas Schweng, Herbert Antoni und Erich Winter

Bestellung Ortsvorsteher:

KG Althöflein: **GR Franz Ertl**, KG Ginzersdorf: **g. f. GR Franz Wagner**

Der **Gemeinderat** ist 2010 zu sechs Sitzungen zusammengetreten und hat dabei insgesamt 70 Tagesordnungspunkte beraten.

In der Sitzung am 13. Dezember wurde der Voranschlag 2011 einstimmig beschlossen:

Die vom Land NÖ bekannt gegeben Zahlen für Einnahmen aus den Ertragsanteilen sind zwar steigend, jedoch steigen auch die Ausgaben für Sozialhilfe- und Krankenanstaltenumlagen.

Der Voranschlag konnte ausgeglichen erstellt werden.

Einnahmen und Ausgaben ordentlichen Haushalt € 2.017.800

Einnahmen und Ausgaben außerordentlichen Haushalt € 510.000

Der Schuldenstand am Beginn des Jahres von € 1.473.262,80 wird sich durch Kanal- und Wasserleitungsbau voraussichtlich auf € 1.652.025,29 erhöhen. Die Rücklagen derzeit noch € 172.588,72, werden bis Ende 2011 für außerordentliche Vorhaben bis auf rund € 10.000 verbraucht werden.

Gemeindekanzlei – Parteienverkehr Montag – Freitag 8.00-12.00, sowie gegen telefonische Voranmeldung 02556-7200 – Fr.Graf Dw.13, Fr. Preier Dw.11, Hr. Schweng Dw.12

Fax: 02556-7200-22; e-mail: gemeinde.grosskrut@direkt.at; Homepage: www.grosskrut.at

Bürgermeistersprechstunden: Montag u. Donnerstag von 15.00-16.00 Uhr, sowie gegen telefonisch Voranmeldung 0664-2051818, 02556-7200-14

„**955 Jahre**“ nahm GR Mag. Schütz Klaus zum Anlass und lud am 14.12. zu einem Vortrag von Dr. Bernhard Salzger „Großkrut im Bezirk Mistelbach - Fakten und Zahlen“ ein.

*Wehrturm des Marktes in Gold auf Blau,
Roter Wolf auf Silber mit erhobenen Pranken und roter Zunge*

So beschreibt die Verleihungsurkunde vom 2. August 1955 unser **Gemeindewappen**.

Eine Gruppe des Verschönerungsvereins hat jetzt, nach 55 Jahren, dieses Wappen mit bunten Schmucksteinen in der Grünfläche am Kirchenberg gekonnt dargestellt.



Jubiläen

Diamantene Hochzeit feierten:

Maria und Josef Wolf 11.11.2010;

Maria und Josef Hipfinger, 11.11.2010;

Goldene Hochzeit feierten:



Maria und Friedrich Heindl 29.02.2010;

August und Alosia Hirtl, 18.06.2010;

Maria und Franz Schulz, 19.11.2010;

Rosa und Franz Gaunersdorfer, 17.12.2010;

Den **90. Geburtstag** feierte Herr **Johann Pleil**, 01.12.2010



Wir trauern um:

Ruschka Katharina	Poysdorferstr. 47	25.12.2009	Jg. 1929
Haimböck Horst	Wien, Märzstraße 5/15	05.01.2010	Jg. 1940
Winter Josefine	Harrersdorf 55	24.01.2010	Jg. 1927
Schulz Elisabeth	Ginzersdorf 94	30.01.2010	Jg. 1915
Buchmann Albert	Wienerstr. 26	15.02.2010	Jg. 1929
Hietel Maria	2136 Laa/Thaya	22.02.2010	Jg. 1923
Hofbauer Ernst	Untere Bachzeile 8	04.03.2010	Jg. 1920
Windholz Charlotte	Althöflein 92	15.03.2010	Jg. 1933
Hofmeister Josefa	Lundenburgerstr. 68	29.03.2010	Jg. 1926
Thiem Leopold	Lundenburgerstr. 78	10.04.2010	Jg. 1938
Hofbauer Anna	Untere Bachzeile 8	10.04.2010	Jg. 1922
Schwetz Karl	Lundenburgerstr. 91	20.04.2010	Jg. 1919
Köcher Johann	Althöflein 110	05.06.2010	Jg. 1912
Spatzierer Alois	Harrersdorf 31	10.06.2010	Jg. 1935
Egger Elfriede	Poysdorferstr. 137	22.06.2010	Jg. 1953
Eissler Eduard	Wien, Wagramer Str. 95	08.07.2010	Jg. 1955
Schneider Franziska	Bahnstraße 53	19.08.2010	Jg. 1913
Becher Rudolf	Lundenburgerstraße 46	20.09.2010	Jg. 1929
Ing. Macho Karl	Schulstraße 18	29.09.2010	Jg. 1939
Bohrn Barbara	Schulstraße 15	12.10.2010	Jg. 1929
Pruckner Maria	2225 Zistersdorf (Gi. 6)	15.11.2010	Jg. 1924
Huber Ludwig	Poysdorferstraße 37	26.11.2010	Jg. 1933
Exel Katharina	Lundenburgerstr. 57	13.12.2010	Jg. 1924
Reidlinger Johann	Poysdorferstraße 92	16.12.2010	Jg. 1933



Alles verändert sich,
aber dahinter ruht Ewiges.
(Goethe)



Wir gratulieren und begrüßen als neue Erdenbürger:

Neuhold Evelyn und Clemens	Harrersdorf 5C3	Pauline	28.02.
Pleil-Schwarzmann Alexandra u. Martin	Ginzersdorf 155	Emma u. Anika	12.03.
Abraham Romana u. Jürgen	Gerhard Girsch-G. 12	Luca	27.04.
Weingartshofer Bernadette u. Andreas	Gerhard Girsch-G. 19	Valerie	23.05.
Schneider Margit u. Beck Thomas	Gerhard Girsch-G. 10	Lisa	10.06.
Enter Veronika u. Manfred	Ginzersdorf 120	Nicol Monique	10.08.
Stoiber Doris u. Dietmar	Gerhard Girsch-G. 29	Sophie	14.08.
Samm Elisabeth u. Späth Benjamin	Poysdorferstr. 121	Karoline	25.08.
Müllner Waltraud u. Michael	Ginzersdorf 103	Nadine	28.08.
Schneider Karin u. Traindl Peter	Bahnstraße 61	Marlis	15.09.
Schwalm Carmen u. Üblauer Roman	Althöflein 77	Niko	21.10.
Köcher Eva u. Girsch Michael	Gerhard Girsch-G. 14	Jannis	21.10.

Die Eltern erhielten ein Wäschepaket oder auf Wunsch einen Geldbetrag von € 75,-- sowie 30 Restmüllsäcke zur Windelentsorgung !

Mutterberatungsstelle:

Ärztlich betreut wird die Mutterberatungsstelle Großkrut von Frau Dr. Monika Späth. Die Beratung findet, soweit möglich, am ersten Montag im Monat um 16.30 Uhr statt.

Für das Jahr 2011 sind folgende Termine vorgesehen:

3. Jänner	7. Februar	7. März	4. April	2. Mai	6. Juni
4. Juli	-- August	5. Sept.	3. Oktober	7. November	5. Dezember

Kindergarten: Einschreibung in den Landeskindergarten Großkrut:

Montag, 10.10.2011 von 14.00 – 16.00 Uhr

Montag 17.10.2011 von 14.00 – 16.00 Uhr

Eingeschrieben werden alle Kinder ab 2,5 Jahren.

Mitzubringen sind: Meldezettel, Geburtsurkunde, Impfkarte, 2 Fotos

Anmeldeformular und Einverständniserklärungen – im Kindergarten erhältlich
oder unter Downloads auf unserer Homepage www.grosskrut.at.

Verpflichtendes Kindergartenjahr

Es besteht für alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, die Pflicht, während des Kindergartenjahres, das vor Beginn ihrer Schulpflicht liegt, einen Kindergarten zu besuchen.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten:

Bei Anwesenheit bis 20 Stunden monatlich € 30,-- pro Kind,
bei Anwesenheit bis 40 Stunden monatlich € 50,-- pro Kind,
bei Anwesenheit bis 60 Stunden monatlich € 70,-- pro Kind und
bei Anwesenheit von mehr als 60 Stunden € 80,-- pro Kind.

Ein Mittagessen kostet € 2,90.

Volks- und Hauptschule:

Die Elternbeiträge für die **Nachmittagsbetreuung der Volksschule** wurden mit Beschluss des Gemeinderates am 16.8.2010 wie folgt erhöht:

für die Betreuung an 1-2 Tag(n)/Woche	€ 34,-- pro Kind/Monat
3 Tagen/Woche	€ 52,-- pro Kind/Monat
4 Tagen/Woche	€ 70,-- pro Kind/Monat
5 Tagen/Woche	€ 88,-- pro Kind/Monat

Ein Mittagessen kostet € 2,90.

Die SchülerInneneinschreibung für das Schuljahr 2011/12 wird wieder im Oktober stattfinden. Der genaue Termin wird Ende September bekannt gegeben. Das Formular für die Einschreibung finden Sie auf der Gemeindehomepage unter Downloads.

Die Direktorin der Volksschule Leopoldine Luxbacher und der Direktor der Hauptschule Franz Swatschina möchten sich beim Direktor der RAIFFEISENKASSA Josef Greis für das großzügige Sponsoring der neuen Türschilder im Schulgebäude in Großkrut bedanken.

Im Voranschlag 2011 der VS sind Ausgaben in Höhe von € 65.700,-- vorgesehen.

Der Voranschlag 2011 der Hauptschulgemeinde Großkrut weist € 63.300,-- für laufende Ausgaben aus, dies ergibt eine Kopfquote von € 1.200,--. Die Hauptschule besuchen 53 Schüler aus Großkrut und 24 Schüler aus der Marktgemeinde Bernhardthal.

Für den Besuch der HS Laa sind Schulerhaltungsbeiträge in Höhe von € 4.520,- und für den Polytechnischen Lehrgang in Mistelbach € 7.533 zu entrichten.

Musikschulförderung.

Beiträge an öffentlichen Musikschulen zum Erlernen eines Musikinstrumentes werden zur Hälfte, höchstens jedoch mit € 350,-- jährlich gefördert. Antragstellung am Ende des Musikschuljahres im Gemeindeamt. 2010 wurden € 7.172,82 an Förderung ausbezahlt. Voraussichtlich werden sich für das Schuljahr 2011/12 Änderungen ergeben.

Förderung der Fahrtkosten Studierender:

Studierende mit Hauptwohnsitz in NÖ erhalten über Antrag beim Amt der NÖ Landesregierung pro Semester einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von € 50,--. Die Marktgemeinde Großkrut trägt 50 % der ausbezahlten Förderung.

Musterung:



Die Musterung für den Jahrgang 1993 findet am

**Donnerstag, den 05. Mai 2011
in der Hesserkaserne St. Pölten, statt.**

Die Gemeinde wird sich mit den Rekruten zwecks Hin- und Rückfahrt, Fototermin etc. in Verbindung setzen.

Unsere Rekruten Jahrgang 1992

von links nach rechts: Pruckner Mark, Flicker Christian, Muhm Philipp, Schreiber Arno, Poyss Gernot, Traindl Alexander, Weiss Bernd



Das Ferienspiel-Team der Marktgemeinde Großkrut freut sich bekannt geben zu dürfen, dass wir den **2. Platz** der kreativsten, lustigsten und abenteuerlichsten stattgefundenen NÖ Ferienaktion 2009 erhalten haben.

Beim 2. Ferienspiel nahmen 80 Kinder aus der Volks- und Hauptschule teil.

Ferienprogramm 2010:



„Hip and Hop“ mit der Gesunden Gemeinde Großkrut
 „Indianer“ mit der Katholischen Frauenbewegung
 „Kids & Oldies“ mit dem Seniorenbund Großkrut
 „Blaulicht Tag“ mit Rot Kreuz, Freiwillige Feuerwehr und Polizei
 „Ferienzeit ist Tenniszeit“ mit dem Tennisverein Großkrut
 „Jagd und Spiel“ mit der Gemeinde und der Jagdgesellschaft
 „Jugend am (WM)-Ball“ mit dem Sportverein Großkrut
 „Auf der Suche nach dem verschwundenen Meer“ mit dem Elternverein u.
 „Spiel und Spaß“ mit dem Turnverein Großkrut

Die Gemeindevertreter der Marktgemeinde Großkrut organisierten am 11.08.2010 die Spielkiste auf Rädern eine Aktion des Spielplatzbüros des NÖ Familienreferates. Die 60 Großkruter Kinder fanden am Nachmittag Spannung, Spiel und Spaß, gesponsert von der NÖ Versicherung.

„Spielplatz, Buswartehäuschen, öffentliche Bauwerke“

Meine Bitte an alle Kinder und Jugendlichen:

„Zerstört nicht mutwillig die Anlagen der Gemeinde“.

Das Buswartehäuschen war 2010 häufig Vandalenakten ausgesetzt. Abgesehen von den Kosten für Reparaturarbeiten sind Fahrschüler und Pendler die Leidtragenden.

Besonders betroffen hat mich, dass auch vor Kapellen nicht Halt gemacht wird. Die Statue der Marienkapelle in der Ginzersdorfer Parzt wurde mit Farbe besprüht. Diese, wie in Hinkunft alle weiteren Zerstörungen und Beschädigungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Das Jugendheim „Alte Post“ – aus der Sicht der Jugendlichen:

Vor gut 6 Jahren überreichte uns Bgm Franz Schweng den Schlüssel zum heutigen Jugendtreff. Jeder Einzelne steckte in dieses Projekt viel Zeit und Energie. Div. Materialien, wie Pinseln und Farben, wurden uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Hierfür möchten wir ein großes Dankeschön an die gesamte Gemeinde richten, die uns in dieser Zeit finanziell unterstützte. Auch jetzt noch bietet uns dieser Treff eine Möglichkeit unsere Freundschaften zu festigen.

Durch festgelegte Regeln und einen strikten Putzplan hoffen wir, dass uns unser Jugendtreff weiterhin zur Verfügung steht. Mit Unterstützung der Gemeinde und zahlreichen Unterschriften unserer Gäste konnten wir im Sommer 2007 eine Förderung beantragen, die uns bei der Renovierung des Gebäudes finanziell unterstützte.

Wir möchten uns ebenso bei den zahlreichen Gästen unserer Charity-Party im Jahr 2009 bedanken. Diese wurde anlässlich eines Schicksalsschlages in unserem Freundeskreis veranstaltet. So kam eine beachtliche Summe von 900€ zusammen, die ihm zugute kam.

Das Jugendheim, hier in Großkrut zu haben, bedeutet uns viel.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit dieser kurzen Darstellung unseres Jugendtreffs, eine Einsicht gewähren und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Das Jugendheim Großkrut

Straßenbau – Gehsteige – Beleuchtung

Bei diesem Vorhaben lag das Hauptaugenmerk im heurigen Jahr auf der Fertigstellung des Straßenbaues in der „neuen“ Gerhard Girsch-Gasse. Nach witterungsbedingter Verzögerung wurde im späten Frühjahr von der Fa. P+B die Straße asphaltiert. In den heißesten Monaten des Jahres haben unsere Gemeindearbeiter den Gehsteig mit Wellverbundsteinen gepflastert. Die Gehsteigverbindung samt Straßenbeleuchtung zwischen den beiden Einfahrten zur Gerhard Girsch-Gasse wurde im Herbst fertig gestellt.

Eine Bitte der Bewohner – Verparken Sie bitte nicht den Gehsteigbereich!



Die Platzgestaltung der Trompeteneinfahrt und im hinteren Durchfahrtsbereich wird noch mit den Bewohnern besprochen und soll im kommenden Jahr das Gesamtbild des Projektes Gerhard Girsch-Gasse vervollständigen.

Die EVN hat bereits in der Lundenburgerstraße begonnen die Gas- und Stromleitungen zu erneuern. Voraussichtlich im Sommer 2011 wird die gesamte Poysdorferstraße saniert. Im Zuge dieser Arbeiten ist beabsichtigt, den Gehsteig zu erneuern.

Radwege - Erhaltung Güterwege

Bei dem im „Radwegoptimierung KTM Nord“ Projekt liegenden Güterwegsteilstück im Bereich des Stockernbrunnens wurden im August von der Fa. P+B rund 200 lfm mit einer Breite von 3,5m asphaltiert. Die Gesamtkosten in Höhe von rund € 18.700,- werden mit rund 50 % gefördert. Erde für die Fertigstellung des Bankettes wurde noch angeführt, das Grädern war auf Grund des raschen Wintereinbruchs nicht mehr möglich und wird im kommenden Jahr erfolgen.

Von den Gemeindearbeitern wurden im Frühjahr Gräderarbeiten an Güterwegen vorgenommen (Eigenleistungen € 2700).

Im Sommer wurde der Güterweg in der Ried Junge Bergen mit KRC befestigt (€ 8.200).

Witterungsbedingt konnte mit dem Stutzen der Windschutzanlagen erst Ende August begonnen und diese Arbeiten im November beendet werden (€ 5.800).

Da vermehrt von den Landwirten beklagt wird, dass der 3-jährige Stutzrhythmus für einige Bodenschutzanlagen zu lang ist, wurde bereits mit Ing. Pickl von der Bezirkshauptmannschaft bezüglich einer Durchforstung der Anlagen Kontakt aufgenommen.

Mit Planung und Zustimmung der Bezirkshauptmannschaft können derartige Maßnahmen alle zehn Jahre durchgeführt werden, eine Förderung dafür ist ebenfalls möglich.

Für 2011 ist weiters die Sanierung des Güterwegs von Ginzersdorf Richtung B47 und die Errichtung von zumindest einer Rigole am Kellerberg Großkrut vorgesehen.

Kanalbau – Wasserleitungsbau

Nach dem Ankauf der Grundstücke und Parzellierung in den Vorjahren, sollte bereits im Frühjahr mit den Arbeiten für Kanal- und Wasserleitungsbau begonnen werden.

Nicht vorhersehbare Schwierigkeiten bei der Umwidmung, hier galt es auf die Umschreibung und Eintragung ins Grundbuch zu warten, und verschärften Auflagen bei der Oberflächenwasserentsorgung, konnte das Projekt erst im Juli 2010 zur Bewilligung eingereicht werden. Diese lag dann rasch Ende August vor. Nach der Ausschreibung zur Anbotslegung und Überprüfung der Angebote erfolgte die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Lauggas (brutto € 460.759,38) in der Sitzung des Gemeinderates am 12. Oktober.

Ende Oktober wurde mit den Bauarbeiten im hinteren Bereich begonnen und diese zügig bis zu dem Zeitpunkt, wo ein ordnungsgemäßes Arbeiten nicht mehr gewährleistet war, weitergeführt.

Wenn uns das Wetter 2011 nicht wieder im Stich lässt, sollen die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Juni 2011 abgeschlossen sein. Die EVN hat zugesagt, die Versorgungsleitungen (Strom/Gas) so rasch wie möglich auszubauen.

Poybach Siedlung

In der Sitzung des Gemeinderates am 28. April wurde einstimmig der Grundstückspreis für Baugrund in der Poybach Siedlung mit

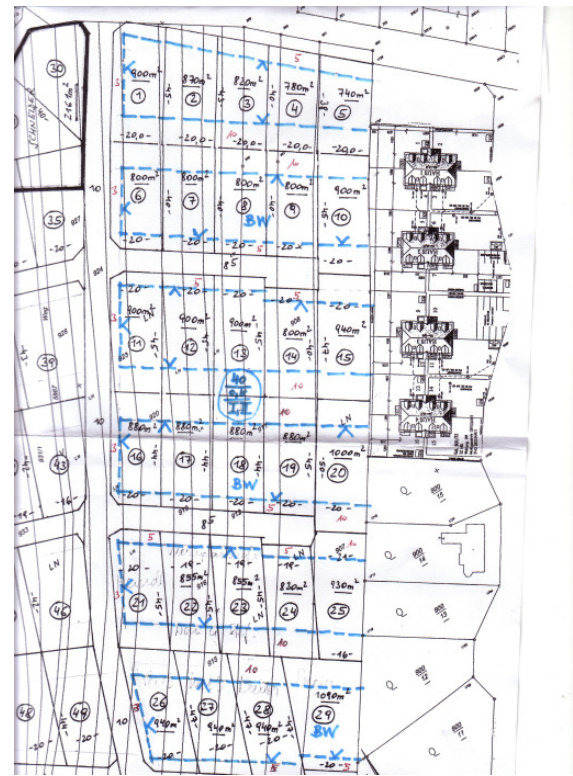
€ 12,50 per m²

festgelegt.

Die Namensbezeichnung für diesen neuen Siedlungsabschnitt im Anschluss an die Gerhard Girsch-Gasse, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 21.6. mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Vier Bauplätze wurden bereits verkauft und zwei Baubewilligungen erteilt. Für sechs Bauplätze liegen Reservierungen vor.

Die Baurichtlinien liegen im Gemeindeamt auf und können auf unserer Homepage www.grosskrut.at unter „Downloads“ aufgerufen werden.



NÖ BAUORDNUNG - Änderungen gültig ab 1.1.2011:

- Die 1. Gerätehütte bis 10 m² und 3 m Höhe ist bewilligungs- und anzeigefrei, alle weiteren Gerätehütten auf demselben Grundstück sind anzeigepflichtig.
- Carports (in jeder Größe) können mittels Bauanzeige genehmigt werden. Diese dürfen nur an einer Seite geschlossen werden. Die Zustimmung aller Anrainer ist erforderlich.
- Bei Türen und Fenstern, die bis zum Boden reichen, ist Sicherheitsglas zu verwenden.
- SAT-Schüsseln an Gebäudemauern und in Schutzzonen sind anzeigepflichtig, sonst anzeigefrei
- Windräder bis 20 KW für Einfamilienhäuser usw. sind bewilligungspflichtig
- Es darf nur mehr ein Geschoss mehr als die zulässige Bauklasse errichtet werden, (z.B. Bauklasse II = max. 3 Geschosse) Rücksprünge sind nicht erlaubt
- Schwimmbeckenabdeckungen bis 1,5 m Höhe und Pergolen sind anzeigefrei
- Für Baulandbereich ohne Bebauungsplan wird der Umgebungsbereich bis 100 m für die Bebauungsweise abgeleitet.

Schneeräumung

Da der gesamte Gemeindestraßenbereich von den Gemeindebediensteten betreut werden muss - Herr Girsch führt in Ginzersdorf keine Winterdienstarbeiten mehr durch - hat sich Herr g.f.GR Gerhard Schneider bereit erklärt, bei Bedarf auszuhelfen.

Haben Sie bitte Verständnis, dass Nebengassen und Güterwege nicht vorrangig behandelt werden können.

Im Straßenbereich abgestellte Kraftfahrzeuge behindern oft erheblich das Vorankommen des Räum- und Streudienstes.

Wie jedes Jahr der Hinweis, dass Gehsteige vom Hauseigentümer schnee- und eisfrei zu halten sind.

Heizkostenzuschuss:

Der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 130,-- kann bis Ende April 2011 im Gemeindeamt beantragt werden, wenn Ausgleichszulage bezogen wird oder das Brutto-Einkommen den angeführten Richtsatz nicht übersteigt:

*Alleinstehend € 793,40 / Ehepaar, Lebensgemeinschaft € 1189,56
plus € 122,41 für jedes Kind unter 18, für jede weitere Person über 18 plus € 391,16.*

Hundehaltung - Hundeabgabe

NÖ Hundeabgabengesetz 1979:

Ab 1.1.2011 ist für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde ein eigener Tarif vorgesehen.

Der Gemeinderat hat in seiner Verordnung vom 13.12.2010 über die Erhebung der Hundeabgabe beschlossen: € 6,54 für Nutzhunde (z.B. Blindenhunde, Therapiehunde, Diensthunde)

€ 70,-- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde

€ 20,-- für sonstige Hunde

Zu den Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential zählen folgende Rassen oder Kreuzungen:

Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu.

Gemäß Hundeabgabengesetz muss die Hundemarke für die angeführten Rassen eine unterscheidbare rötliche Farbe haben und gemäß Hundehaltegesetz sind ein Nachweis über die erforderliche Sachkunde zur Haltung des Hundes und eine ausreichende Haftpflichtversicherung vorzulegen.

CHIP-Pflicht: Alle Hunde müssen mittels Microchip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert werden. Laut Heimtierdatenbank sind erst 1/3 der im Gemeindegebiet gemeldeten Hunde eingetragen.

Beachten Sie bitte die Leinen- Maulkorbpflicht im Ortsgebiet!

Zivilschutz = Selbstschutz

Telefonnummern: Im Zeitalter des Mobiltelefons verzichten viele schon auf den Festnetzanschluss und wollen auch keine Eintragung in das Telefonbuch. Somit ist es aber von Seiten der Gemeinde nicht möglich einen Haushalt telefonisch zu erreichen, um wichtige Informationen weiterzuleiten bzw. Rückfragen rasch zu erledigen. Melden Sie einen Ansprechpartner mit Telefonnummer im Gemeindeamt. Selbstverständlich wird diese Information nicht an Dritte weitergegeben!

Feuergefahr durch Kerzen:

Die Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit der Kerzen. Sei es am Adventkranz am Christbaum oder das Friedenslicht, etc. Halten sie beim Anzünden am Heiligen Abend einen Feuerlöscher, bzw. Kübel Wasser bereit, und achten sie bitte darauf dass die Kerzen am Baum so angebracht werden, dass weder Äste noch Christbaumschmuck mit ihrer Flamme entzündet werden können.

Sie ersparen sich und der Freiwilligen Feuerwehr (NOTRUF: 122) damit eine schöne Bescherung!!!

Keine Chance dem Dämmerungseinbruch:

Bei einer wachsamem Bevölkerung, die sich nicht aus purer Neugier, sondern aus Verantwortungsgefühl dafür interessiert, was beim Nachbarn vor sich geht, haben es Einbrecherbanden viel schwerer. Zivilcourage bedeutet einerseits bei verdächtigen Beobachtungen zum Telefon zu greifen (NOTRUF der POLIZEI: 133) und nicht wegzuschauen.

Ziele wie effizientere Straßenbeleuchtung, alternative Energien, Energiebuchhaltung und Klimaschutzveranstaltungen haben die Marktgemeinde Großkrut bewogen dem **Netzwerk Klimaschutz** der NÖ Dorf- und Stadterneuerung beizutreten.

Am 5. November fand im Sitzungssaal des Gemeindeamtes der

1. Energieberatungstag der Gemeinde Großkrut statt.

Wissenswertes über

*Energieeffizientes Bauen und Sanieren, Referent Bmstr. MSc Karl Macho
Förderungen, Referent Raika-Dir. Josef Greis
Photovoltaik, Referenten Mag. Peter Hafner und Dipl.Ing. Edwin Hanak*

wurde praxisnahe vorgetragen.

Nach der Verlosung von drei Thermofotografien, zur Verfügung gestellt von der Raika Großkrut, der Fa. Aust-Bau und der Gemeinde Großkrut - glückliche Gewinner Frau Regina Bauer, Herr Josef Hipfinger und Herr Karl Schweng - wurde noch ausgiebig bei einem Glas Gemeindegewin diskutiert.



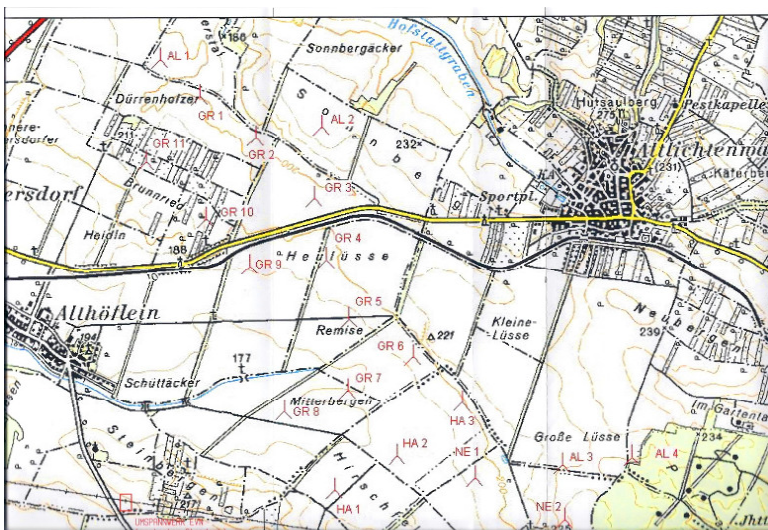
Energieförderungen:

Bereits seit 2007 fördert die Gemeinde Großkrut **Solaranlagen**. Für eine Kollektorfläche von 4 m² und 300 l Warmwassergewinnung beträgt die Förderung € 400,--; bei einer Kollektorfläche von 15 m², 300 l Warmwassergewinnung und heizungsunterstützend € 500,--.

Mit 1. Juli 2010 wurde vom Gemeinderat die Förderung von **Photovoltaik-Anlagen** beschlossen. Der Gemeinde-Zuschuss beträgt 5 % des vom Land Niederösterreich ausbezahlten Förderbetrages.

Alternative Energie - Windkraft:

Mit Stimmenmehrheit wurde im Gemeinderat die Umwidmung von Grünland-Agrargebiet in Grünland-Windkraftanlagen in der KG Althöflein beschlossen.



Das, von der Fa. Vieghofer nach Zustimmung der Grundeigentümer und der betroffenen Gemeinden, sowie nach durchgeführter Umwidmung des Flächenwidmungsplanes, eingereichte Projekt zur Errichtung der Windparkanlage „HAGN“ Hauskirchen, Altlichtenwarth, Großkrut und Neusiedl/Zaya wurde im Oktober vom Amt der NÖ Landesregierung bewilligt. Der zeitliche Ablauf sieht den Beginn des Wegebaues mit Start im Herbst 2011 vor, wobei auf die Ernteeinbringung geachtet wird.

2012 erfolgt die Errichtung der Windkraftanlagen. Noch im selben Jahr soll ins Netz eingespeist werden.

Altstoffsammelzentrum

Die Entsorgung von Restmüllanteilen in den Sperrmüllcontainern nahm in der ersten Jahreshälfte ständig zu. Nach Festlegung eines Kostenbeitrags von € 3,-- (je 60 l Sack) für Restmüllanteile und Kontrolle bei der Einfahrt hat sich das Sperrmüllaufkommen deutlich reduziert.

Bitte beachten Sie weiterhin:

Sperrmüll ist nur jener Müll, der durch seine Größe und Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne oder im Restmüllsack entsorgt werden kann.

Wird mit der 120-l Restmülltonne nicht das Auslangen gefunden, können **Restmüllsäcke im Gemeindeamt angekauft werden, diese werden monatlich mit der Restmülltonne abgeholt.**

KOSTENPFLICHTIG ist die Übernahme von:

REIFEN – ohne Felge € 3,-- / mit Felge € 5,--

GRÜNSCHNITT – Blumen, Grasschnitt per m³ € 7,--;

BAUSCHUTT – NUR KLEINE MENGEN – 1 Kübel € 1,-- / Scheibtruhe € 5,--

KOSTENLOS wird übernommen:

SPERRMÜLL – z. B.: Sportgeräte, Koffer, Polstermöbel, Teppiche, Matratzen, Bodenbeläge
Entsorgung durch Größe und Sperrigkeit in der Restmülltonne nicht möglich!

ALTHOLZ – z.B.: Türen, Fensterstöcke, Tische

ALTMETALL – z.B.: Fahrräder, Kochtöpfe, Maschinen

PROBLEMSOFFE – z.B.: Farben, Lacke, Altöle, Medikamente, Batterien

ÖKOBAGS – Getränkekartons, Milchpackerl (kann lose angeliefert werden)

BAUM- und STRAUCHSCHNITT

ELEKTROALTGERÄTE; KÜHLGERÄTE

NÖL's; KARTONAGEN; STYROPORVERPACKUNGEN; WEISS- und BUNTGLAS

***Große Mengen an Verpackungsmaterialien
können und sollten den Lieferfirmen retourniert werden.***

NEU: Ab sofort können **Nespresso-Kapseln**, Aluminium,
in einer eigens dafür vorgesehenen Tonne im ASZ entsorgt werden.

ACHTUNG – keine Kaffee-Kapseln anderer Hersteller, vor allem nicht aus Kunststoff.

Der Müllkalender für 2011 ist als Beilage angefügt.

Wasserversorgung

Auch das Formblatt zur Ablesung der **Wasserstände** finden Sie, wie jedes Jahr, als Beilage angefügt. Erfolgt keine Bekanntgabe, wird der Wasserverbrauch geschätzt verrechnet.

Bitte achten Sie auf die **Frostsicherheit** ihrer Wasseruhren (unbewohnte Häuser, Keller).

Wasserwerte

	PH – Wert	Gesamthärte
Großkrut	7,5	30,8
Ginzersdorf	7,6	21,6

Unter www.grosskrut.at finden Sie die vollständigen Ergebnisse der laufenden Trinkwasseruntersuchungen der NÖ Umweltanalytik GmbH.

Das NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz wurde geändert:

Die Gemeinden hatte bisher die Möglichkeit mit der Bereitstellungsgebühr maximal 25 % des Jahresaufwandes der laufenden Kosten zu decken. Nach Änderung können nun bis zu 50 % durch die Bereitstellungsgebühr gedeckt werden.

Derzeit werden im Jahr netto € 14,52 vorgeschrieben.

Der zuständige Ausschuss und der Gemeinderat werden im kommenden Jahr den Wassergebühren - Haushalt beraten.

Weitere rechtliche Änderungen ab 1.1.2011:

NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973:

Für die Inanspruchnahme von öffentlichem Grund einschließlich Luftraum und Untergrund, die über die übliche Nutzung hinausgeht, ist eine Gebrauchsabgabe zu entrichten. Die bisherigen Tarifposten wurden reduziert und die Abgabebeträge angehoben.

Der Gemeinderat hat die Verordnung über die Erhebung der Gebrauchsabgabe von allen Gebrauchsarten mit den im NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973 angeführten Höchstsätzen beschlossen. Ausnahme Tarifpost 2 (Schanigärten) 10% des Höchstsatzes.

Die Tarifposten 5 und 6 (Kanal- Wasser- Gas- u. Stromleitungen) wurden von € 25,4 auf € 28 je begonnenen hundert Längenmetern erhöht.

NÖ Lustbarkeitsabgabengesetz:

Das gesamte Landesgesetz wurde ersatzlos aufgehoben. Die Gemeinden haben durch Ermächtigung im Finanzausgleichsgesetz die Möglichkeit eine Verordnung für Kartenabgabe zu erlassen. Da die Einhebung einer prozentuellen Abgabe von Eintrittsgeldern die Veranstaltungen örtlicher Vereine trifft und keine Einnahmen sonstiger Veranstalter zu erwarten sind, hat der Gemeinderat die Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe aufgehoben und von einer Verordnung nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes vorerst abgesehen.

NÖ Wohnungsförderungsgesetz – wie bereits im Sommer informiert, entfällt die Grundsteuerbefreiung – nur bei Vorliegen der Voraussetzungen – Fertigstellungsmeldung - bis 31.12.2010 ist die Grundsteuerbefreiung noch möglich.

NÖ Seuchenvorsorgeabgabengesetz:

Die Seuchenvorsorgeabgabe ist eine Landesabgabe, die von der Gemeinde eingehoben und verrechnet wird. Die Hebesätze dazu wurden wertangepasst. Dies bedeutet eine Erhöhung von € 12 auf € 13,50 per Jahr für einen Haushalt mit einer üblichen Restmülltonne.

NÖ Tourismusgesetz 2010:

Die Gemeinden der Ortsklasse III, dieser ist die Marktgemeinde Großkrut zugeordnet, sind nun von Gesetzes wegen ermächtigt und verpflichtet eine Nächtigungstaxe - € 0,36/Nächtigung für das Jahr 2011 – einzuheben. Ertragsaufteilung: 35 % Gemeinde, 65 % sind an Land NÖ abzuführen.

Verpflichtend für die Ortsklasse III ist auch die Einhebung eines Interessentenbeitrages von Betrieben die mittelbar oder unmittelbar einen Nutzen aus dem Tourismus ziehen.

Die Verordnung über die Erhebung einer Ortstaxe wurde vom Gemeinderat aufgehoben.

Kulturstadt - Erdstallmuseum

Im Außenbereich wurde mit der Überdachung der Ausschank begonnen – drinnen, wie jedes Jahr, ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auch „Kruter“ füllten diese Saison den Stadl:

Die jungen Weinhauer unter Franz Arthold und Verena Schweng mit Musiker-Kollegen.



Nicht wie angekündigt am 30.01.2011 sondern bereits am **29. Jänner 2011**, 16.00 Uhr, kommt der Film

„Heil Hitler – Die Russen kommen“, zur Aufführung.

Zur „Langen Nacht der Museen“ im Oktober konnte der Tourismusverein wieder zahlreiche Besucher durch unser Erdstallmuseum führen und im Kulturstadl bewirten.

Besichtigung **Erdstallmuseum** und Erdstallanlagen: jedes dritte Wochenende im Monat sowie gegen Voranmeldung – GR Erich Vodicka 0664-1459999 und Martin Bauer 02556-5383.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kruter Vereinen und freiwilligen Mitarbeitern bedanken, die unser Gemeindeleben mit Veranstaltungen und Festen bereichern und unentgeltlich in den verschiedensten Bereichen mitarbeiten. Ich wünsche Allen weiterhin Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden die Weihnachtsremunerationen festgelegt und beschlossen. Ein kleiner Beitrag zum Vereinsleben.

Der SV Großkrut wurde wieder Meister. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte der Meistertitel in der 1. Klasse Nord und damit der Aufstieg in die Gebietsliga gefeiert werden. Zu diesem Erfolg möchte ich nochmals recht herzlich gratulieren.

Der Rot-Kreuz-Ortsgruppe Großkrut wünsche ich mit der Schmökaria (s.Beilage) viel Erfolg. Ich hoffe, dass sich für den Dienst am Nächsten immer wieder helfende Hände in unserer Gemeinde finden.

Seit 2010 ist die Marktgemeinde Großkrut als „Gesunde Gemeinde“ aktiv, mehr darüber finden sie in der Beilage.

Danke unserem Herrn Pfarrer Dr. Constant N'Dala, der Weinhauerkapelle und dem Chor der Pfarre, dass sie bei Feierlichkeiten in der Gemeinde immer wieder mitwirken.



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Frieden, Gesundheit, Glück und Erfolg
für das Jahr 2011*

*wünscht Ihr
Bürgermeister*

Franz Scherp

**Termine für die Ausgabe
der gelben Säcke, der Hundemarken
und Bekanntgabe
der Wasserzählerstände**

In **Alt-Höflein** in der Gemeindekanzlei bei der Bushaltestelle am

Dienstag, den 4. Jänner 2011 von 9.00 – 12.00 u. v. 13.00 – 18.00 Uhr

In **Ginzersdorf** in der Gemeindekanzlei bei der Volksschule am

Dienstag, den 4. Jänner 2011 von 9.00 – 12.00 u. v. 13.00 – 18.00 Uhr

In **Großkrut** in der Mutterberatungsstelle des Amtshauses am

Mittwoch, den 5. Jänner 2011 von 9.00 – 12.00 u. v. 13.00 – 18.00 Uhr

Die Wasserzählerstände bitte im folgenden Formular eintragen – abtrennen – und mitbringen bzw. dem Gemeindeamt zukommen lassen:

Name

Anschrift

.....

Wohnhaus:

Keller:

Zählernummer.....

Zählernummer:

Zählerstand:

Zählerstand:

Datum:

.....
Unterschrift